

# ● Dresden Philharmonie

Dirigent:

Gerhard Rolf Bauer

---

Sonnabend, den 6. Juni 1964, 20.00 Uhr

Ludwigsfelde, Klubhaus „Arthur Ladwig“

Die „Dresdner Philharmonie“ feierte 1960 ihr 90jähriges Bestehen. In ihrer nun bald 100jährigen Geschichte war sie entscheidend an der musikalischen Entwicklung Dresdens beteiligt. Hervorragende Musiker von internationalem Ruf standen häufig am Dirigentenpult. Aus dem Reigen der Dirigenten seien nur einige Namen herausgegriffen: Tschaikowski, Dvorak, Eugen d'Albert, Busoni, Richard Strauß, Nikisch, Kleiber, Schuricht und Schillings. 1934 übernahm Paul van Kempen das Orchester als Chefdirigent. In den zehn Jahren seiner Leitung wurde das Orchester weltberühmt. 1944 wurde die Dresdner Philharmonie im Zeichen des totalen Krieges aufgelöst, doch schon wenige Wochen nach Kriegsende fanden sich Musiker des Orchesters zu neuer Arbeit zusammen. Wiesenhütter, Abendroth und Kempe waren in dieser Zeit die ersten Dirigenten. Juli 1947 übernahm Heinz Bongartz die Dresdner Philharmonie und leitete sie bis heute. Er führte das Orchester in beharrlicher Arbeit zur alten Berühmtheit. Aus altersgründen gibt Nationalpreisträger Generalmusikdirektor Professor Heinz Bongartz jetzt die künstlerische Leitung der Dresdner Philharmonie in jüngere Hände.

## PROGRAMM

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
1756–1791

„Eine kleine Nachtmusik“ Serenade KV 525  
Allegro  
Romanze  
Menuetto  
Rondo – Allegro

**Joseph Haydn**  
1732–1809

**Sinfonie Nr. 97 C-Dur (Londoner Nr. 1)**  
Adagio – Vivace  
Adagio ma non troppo  
Menuetto  
Presto assai

– Pause –

**Ludwig van Beethoven**  
1770–1827

**Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 83**  
Allegro vivace e con brio  
Allegretto scherzando  
Tempo di Menuetto  
Allegro vivace



I/16/10-564-A 5-7-95-FG 001/139/64

